

Mitteilungsblatt - Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

47. Anhänge zum Studienplan für das Diplomstudium "Psychologie" an der Universität Salzburg

- Anhang A

- Anhang B

Mit Mitteilungsblatt Nr. 92 vom 24.01.2002 wurde der Studienplan für das Diplomstudium "Psychologie" verlautbart.

Nun hat die Studienkommission Psychologie dazu folgende Anhänge beschlossen:

Anhang A zum Studienplan für das Diplomstudium "Psychologie" an der Universität Salzburg

Lehrinhalte und Bildungsziele der einzelnen Prüfungsfächer

Am Beginn des 1. Studienabschnitts steht eine einsemestrige **Studieneingangsphase**, in der ein-führende Lehrveranstaltungen im Fach "Einführung in das Studium der Psychologie" sowie einige ausgewählte Grundlagenfächer der Psychologie vorgesehen sind.

Im Fach **Einführung in das Studium der Psychologie** soll ein Einblick in das Fach Psychologie sowie in dessen geschichtliche Entwicklung gegeben werden. Weiters sollen Verbindungen zu anderen wissenschaftlichen Gebieten und Praxisfeldern (z. B. Biologie, Medizin, Pädagogik,...) aufgezeigt und Anwendungsbereiche der Psychologie dargestellt werden, welche zugleich auch Berufsmöglichkeiten bieten.

Dieses Fach beinhaltet auch eine Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Ebenso werden das Institut für Psychologie sowie die Forschungsschwerpunkte vorgestellt. Es soll auch das Kennenlernen der Infrastruktur des Instituts ermöglicht werden.

Im Prüfungsfach **Methodenlehre** werden Methoden der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Psychologie gelehrt. Dabei wird auf Versuchsplanung, Versuchsdurchführung, Daten-erhebung, Messmethoden und statistische Methoden mit Schwerpunkt Korrelationen, Gruppen-unterschiedsprüfungen und multivariate Methoden eingegangen. Es soll ein breites Spektrum von methodischen Zugängen diskutiert werden. Dies schließt insbesondere die Darstellung von quantitativen und qualitativen Zugängen in der Lehre mit ein. Auch ethische Aspekte der Forschung sollen Berücksichtigung finden. Weiters soll auch ein grundlegendes Verständnis für Wissenschaftstheorie vermittelt werden. Die theoretischen Kenntnisse werden in den empirischen Seminaren der einzelnen Prüfungsfächer praxisorientiert erprobt.

In der **Allgemeinen Psychologie** sollen die Studierenden Kenntnisse über psychologische Aspekte des Informationsaustausches des Menschen mit seiner sozialen und materiellen Umwelt erwerben, welche eine allgemeine Geltung haben. Unter dieser Perspektive sollen sie sich insbesondere mit den Vorgängen des Wahrnehmens, des Bewusstseins, des Gedächtnisses, des Denkens, des Wollens, des Handelns und Urteilens, der Sprache, der Motivation und Emotion, der Motorik und des Lernens befassen.

Im Prüfungsfach **Biologische Psychologie** werden biologische Grundlagen des menschlichen Verhaltens erarbeitet. Schwerpunkte betreffen die psychophysiologischen Grundlagen der Wahrnehmung, der Kognition, des Gedächtnisses, des Denkens, emotionaler Vorgänge und pathologischer Erscheinungen.

Inhalt der Lehre im Fach **Entwicklungspsychologie** ist die Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen zu folgenden Themen: geistige und sprachliche Entwicklung, sozioemotionale Entwicklung und Persönlichkeitsentwicklung. Dabei sollen die übergeordneten Sichtweisen, die theoretischen Konzeptionen und Befunde vermittelt werden.

Das Fach **Persönlichkeitspsychologie und Differentielle Psychologie** befasst sich mit der Beschreibung und Erklärung von interindividuellen und intraindividuellen Unterschieden. In diesem Prüfungsfach sollen die Studierenden Kenntnisse über Beschreibungssysteme aber auch Erklärungsansätze erwerben. Es wird in Methoden der Persönlichkeitspsychologie eingeführt, und es werden unterschiedliche Theorien der Persönlichkeit vertieft.

Im Fach **Sozialpsychologie** sollen sich die Studierenden mit dem Verhalten des Individuums in sozialen Situationen wie auch mit den Auswirkungen sozialer Faktoren und Prozesse auf Denken, Fühlen und Erleben beschäftigen. Dabei sind die Auswirkungen sozialer Faktoren sowohl auf das Individuum selbst als auch auf Beziehungen in Gruppen und zwischen Gruppen von zentraler Bedeutung. Des Weiteren sollen die Studierenden Kenntnisse spezieller Methoden der Sozialpsychologie und wichtiger Theorien der Sozialpsychologie (nicht zuletzt auch im Hinblick auf praktische Umsetzungen solcher Theorien im Bereich der angewandten Psychologie) erarbeiten.

Im Fach **Forschungs- und Evaluationsmethoden** sollen grundlegende Methoden zur Evaluation und vertiefende und ergänzende Inhalte zur Statistik gelehrt werden. Die Lehrinhalte sollen dabei so präsentiert werden, dass den Studierenden erlaubt wird, die Methoden auch anwendungsorientiert umzusetzen und verwenden zu können.

In der **Psychologischen Diagnostik** stehen die theoretischen und methodischen Grundlagen psychologisch-diagnostischer Verfahren im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen weiters konkrete Erfahrungen in der Anwendung und Durchführung von in der Praxis verwendeten diagnostischen Verfahren gewinnen und Kenntnisse in der diagnostischen Urteilsbildung und Gutachtenerstellung erwerben.

Im **Anwendungsbereich Bildung (Pädagogische Psychologie)** werden psychologische Sach-verhalte im Kontext pädagogischer Situationen theoretisch und praxisorientiert vermittelt.

Im **Anwendungsbereich Gesundheit (Klinische Psychologie, Psychotherapie, Gesundheits-psychologie)** sollen Kenntnisse zur Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik, Intervention (inkl. Gesundheitsförderung und Evaluation) von psychischen Störungen und psychischen Aspekten somatischer Erkrankungen sowohl störungsübergreifend als auch störungsspezifisch erworben werden. Interventionen umfassen dabei Prävention, Behandlung/Psychotherapie und Rehabilitation. Dabei sollen die Studierenden klinische Fertigkeiten auch in Form von Übungseinheiten mit Selbstreflexion erwerben.

Im **Anwendungsbereich Wirtschaft (Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie; Markt- und Wirtschaftspsychologie)** werden Inhalte, die Grundlagen für eine Tätigkeit in diesem Berufs- und Praxisfeld beinhalten, vermittelt; z.B. aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Konfliktmanagement, Organisationsentwicklung und Marktpsychologie.

Im **Wahlfachbereich Grundlagenvertiefung** soll unter anderem eine Vertiefung von wissenschaftlichen Grundlagen, die in den Prüfungsfächern des 1. Studienabschnitts vermittelt wurden, in Form von wählbaren fachspezifischen Modulen ermöglicht werden.

Im **Wahlfachbereich Anwendung** soll eine Vertiefung in verschiedenen Berufsfeldern der Psycho-logie durch Vermittlung von Spezialwissen erfolgen bzw. eine Einführung in Anwendungsgebiete gegeben werden, die in den anderen Fächern nicht vermittelt wird.

Anhang B zum Studienplan für das Diplomstudium "Psychologie" an der Universität Salzburg

§ 1◆ Modulangebote im Wahlfachbereich Grundlagenvertiefung

Derzeit werden im "Wahlfachbereich Grundlagenvertiefung" (§ 13 Abs. 6 des Studienplans) folgende Module regelmäßig angeboten:

1) Modul "Neurokognition" (mindestens 6 SSt):

Das Modul bietet eine Spezialausbildung auf dem Gebiet der Kognitiven Neurowissenschaften. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Kenntnissen über die neuronal-biologischen Grundlagen von Lern-, Gedächtnis-, Bewusstseins-, Sprach- und emotionalen Prozessen.

Im Rahmen dieses Moduls sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- a) die für dieses Modul ausgewiesene Einführungs-VO (2 SSt; 3,2 ECTS);
- b) ein für dieses Modul ausgewiesenes Empirisches Seminar (2 SSt; 4 ECTS);
- c) weitere Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 2 SSt aus dem für dieses Modul ausgewiesenen Lehrangebot.

Anmeldungsvoraussetzungen:

Für die Anmeldung zu Seminaren und Empirischen Seminaren dieses Modulangebots ist der erfolgreiche Abschluss der unter a) genannten Lehrveranstaltungen Voraussetzung.

2) Modul "EEG und Kognition" (mindestens 6 SSt):

Das Modul umfasst die Kognitionspsychologie elektrophysiologischer Prozesse mit Schwerpunkt Gehirnoszillationen. Im Vordergrund stehen Methoden zur Erfassung kognitiver Leistungs-komponenten sowie die Vermittlung von Grundkenntnissen ihrer funktionellen (psychologischen und physiologischen) Bedeutung.

Im Rahmen dieses Moduls sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- a) die für dieses Modul ausgewiesene Einführungs-VO (2 SSt; 3,2 ECTS);
- b) ein für dieses Modul ausgewiesenes Empirisches Seminar (2 SSt; 4 ECTS);
- c) mindestens ein weiteres SE oder ES im Ausmaß von mindestens 2 SSt aus dem für dieses Modul ausgewiesenen Lehrangebot.

Anmeldungsvoraussetzungen:

Für die Anmeldung zu Seminaren und Empirischen Seminaren dieses Modulangebots ist der erfolgreiche Abschluss der unter a) genannten Lehrveranstaltungen Voraussetzung.

3) Modul "Denken, Entscheiden und Handeln" (mindestens 6 SSt):

Das Modul behandelt die klassischen Themen der Denkpsychologie. Dazu gehören unter anderem Induktion, Deduktion, Konzeptbildung, Entscheiden und Urteilen, Problemlösen, und Sprache. Diese Themen werden im Hinblick auf ihre Umsetzung im Handeln bearbeitet. Die Seminare dienen hauptsächlich der theoretischen Vertiefung der in der VO vermittelten Kenntnisse; in den ES werden die charakteristischen experimentellen Paradigmen aktiv nachvollzogen.

Im Rahmen dieses Moduls sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- a) die für dieses Modul ausgewiesene Einführungs-VO (2 SSt; 3,2 ECTS);
- b) ein für dieses Modul ausgewiesenes Seminar (2 SSt; 3,2 ECTS) oder die VO "Volition" (2 SSt, 3,2 ECTS);
- c) ein für dieses Modul ausgewiesenes Empirisches Seminar (2 SSt; 4 ECTS).

Anmeldungsvoraussetzungen:

Für die Anmeldung zu Seminaren dieses Modulangebots ist der erfolgreiche Abschluss der unter a) genannten Lehrveranstaltung Voraussetzung.

Für die Anmeldung zu Empirischen Seminaren dieses Modulangebots ist darüber hinaus der erfolgreiche Abschluss einer der unter b) genannten Lehrveranstaltungen Voraussetzung.

§ 2♦ Modulangebote im Wahlfachbereich Anwendung

Derzeit werden im "Wahlfachbereich Anwendung" (§ 13 Abs. 7 des Studienplans) die nachfolgend dargestellten Module angeboten. Die Module 1-3 werden regelmäßig angeboten, die Module 4 und 5 nicht regelmäßig.

1) Modul "Entwicklungs- und Lernstörungen bei Kindern" (mindestens 6 SSt.):

Dieses Modul vertieft Kenntnisse im Bereich der Ätiologie, Symptomatologie, Diagnostik und Förderung der genannten Störungen. Entsprechend den aktuellen Forschungsschwerpunkten in den Fachbereichen Psychologie und Linguistik liegt der Fokus auf schulischen Lernstörungen (Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche) und auf vorausgehenden Sprachentwicklungsstörungen.

Im Rahmen dieses Moduls sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- a) die für dieses Modul ausgewiesene Einführungs-VO (2 SSt; 3,2 ECTS);
- b) für dieses Modul ausgewiesene weiterführende VO im Ausmaß von 2 SSt (3,2 ECTS);
- c) mindestens ein weiteres SE oder ES im Ausmaß von mindestens 2 SSt aus dem für dieses Modul ausgewiesenen Lehrangebot.

Anmeldungsvoraussetzungen:

Für die Anmeldung zu Seminaren und Empirischen Seminaren dieses Modulangebots ist der erfolgreiche Abschluss der unter a) genannten Lehrveranstaltungen Voraussetzung.

2) Modul "Gerontopsychologie" (mindestens 6 SSt):

Die Gerontopsychologie umfasst die Psychologie der älteren Menschen. Gegenstand dieses Faches sind sowohl das erfolgreiche Altern als auch die Einschränkungen/Krankheiten im Alter. Das Fach wird aus der individuellen und der strukturellen (Sozietät etc.) Perspektive bearbeitet. Bei den Krankheiten stehen psychische Störungen (u.a. auch Demenz) im Vordergrund; somatische Krankheiten werden aber auch berücksichtigt.

Im Rahmen dieses Moduls sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- a) für dieses Modul ausgewiesene Einführungs-VO im Ausmaß von 2 SSt (3,2 ECTS);
- b) ein für dieses Modul ausgewiesenes SE im Ausmaß von 2 SSt (3,2 ECTS);
- c) ein für dieses Modul ausgewiesenes Empirisches Seminar (2 SSt; 4 ECTS).

Anmeldungsvoraussetzungen:

Für die Anmeldung zu einem Seminar dieses Modulangebots ist der erfolgreiche Abschluss der unter a) genannten Lehrveranstaltung(en) sowie der VO "Grundlagen der Klinischen Psychologie" Voraussetzung.

Für die Anmeldung zu einem Empirischen Seminar dieses Modulangebots ist der erfolgreiche Abschluss der unter a) und b) genannten Lehrveranstaltung(en) sowie der VO "Grundlagen der Klinischen Psychologie" Voraussetzung.

3) Modul "Angewandte Sozialpsychologie" (mindestens 6 SSt):

In diesem Modul werden Kenntnisse über Anwendungen der Sozialpsychologie vermittelt. Derzeitige Schwerpunkte sind u. a. Vorurteile gegenüber chronisch Kranken und sozialen Randgruppen, Arbeit mit und in Gruppen sowie Supervision und Coaching in unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

Im Rahmen dieses Moduls sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- a) für dieses Modul ausgewiesene Einführungs-VO im Ausmaß von 2 SSt (3,2 ECTS);
- b) für dieses Modul ausgewiesene weiterführende VO im Ausmaß von 2 SSt (3,2 ECTS);
- c) mindestens ein weiteres SE oder ES im Ausmaß von mindestens 2 SSt aus dem für dieses Modul ausgewiesenen Lehrangebot.

Anmeldungsvoraussetzungen:

Für die Anmeldung zu Seminaren und Empirischen Seminaren dieses Modulangebots ist der erfolgreiche Abschluss der unter a) genannten Lehrveranstaltungen Voraussetzung.

4) Modul "Umweltpsychologie" (mindestens 6 SSt):

Umweltpsychologie befasst sich mit Mensch-Umwelt-Interaktionen und den damit verbundenen Kognitionen (Umweltwahrnehmung, Orientierung), Emotionen, Motiven, Erwartungen und konkreten Handlungsmustern. In den Lehrveranstaltungen wird auf die individuelle, die soziale und die regionale bis internationale Perspektive von Mensch-Umwelt-Beziehungen eingegangen. Es werden auch Querverbindungen zur Sozial- und Gesundheitspsychologie sowie zur Kultur- und kulturvergleichenden Psychologie hergestellt.

Im Rahmen dieses Moduls sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- a) die für dieses Modul ausgewiesene Einführungs-VO (2 SSt; 3,2 ECTS);

- b) für dieses Modul ausgewiesene weiterführende VO im Ausmaß von 2 SSt (3,2 ECTS);
- c) mindestens ein weiteres SE oder ES im Ausmaß von mindestens 2 SSt aus dem für dieses Modul ausgewiesenen Lehrangebot.

Anmeldungsvoraussetzungen:

Für die Anmeldung zu Seminaren und Empirischen Seminaren dieses Modulangebots ist der Abschluss der unter a) genannten Lehrveranstaltung Voraussetzung.

5) Modul "Kulturpsychologie" (mindestens 6 SSt):

Im Rahmen des Moduls "Kulturpsychologie" werden zunächst historische und aktuelle Theorie-ansätze der Kulturpsychologie reflektiert. Darauf aufbauend führen Spezialveranstaltungen in spezielle psychologische Anwendungsgebiete in kulturbezogenen Forschungsfeldern (Musikpsychologie, psychologische Ästhetik, Kunst- und Literaturpsychologie, Religionspsychologie u.a.) ein.

Im Rahmen dieses Moduls sind folgende Lehrveranstaltungen zu absolvieren:

- a) VO Einführung in die Kulturpsychologie (2 SSt, 3,2 ECTS);
- b) weitere für dieses Modul ausgewiesene VO im Ausmaß von 2 SSt (3,2 ECTS) aus einem kulturpsychologischen Anwendungsgebiet;
- c) mindestens ein weiteres SE oder ES im Ausmaß von mindestens 2 SSt aus dem für dieses Modul ausgewiesenen Lehrangebot.

Anmeldungsvoraussetzungen:

Für die Anmeldung zu Seminaren und Empirischen Seminaren dieses Modulangebots ist der Abschluss der unter a) genannten Lehrveranstaltung Voraussetzung.

Allesch

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg
